

Protokoll Nr. 8

über die öffentliche Sitzung
des Gemeinderates

Verhandelt:

Bonndorf im Schwarzwald
am 09.09.2024

Anwesend waren:

1. Bürgermeister

Marlon Jost

2. Die Mitglieder des Gemeinderates

Ingo Bauer, Lorenz Bernhart, Matthias
Büche, Eckhard Fechtig, Florian Fischer,
Mario Isele, Marika Keßler, Sophia Malich,
Heidi Saddedine, Johannes Scharf,
Patricia Schwanke-Kech, Martin Selz,
Monika Spitz-Valkoun, Andreas Stoll,
Matthias Woll

3. Entschuldigt

Tilmann Frank, Werner Intlekofer, Martha
Weishaar

4. von der Verwaltung:

Alexandra Isabo, Stadtbauamt
Nikolaus Riesterer, Rechnungsamt
Felix Schüle, BoNI

5. zu TOP 1

Frau Charis Hermann, Next2Sun
Herr Markus Probst, Next2Sun
Herr Markus Weishaar

6. zu TOP 4

Herr Daniel Wiest, Ingenieurbüro Wiest

7. Protokollführerin

Lisa Maier

Beginn der Sitzung

19:30 Uhr

Die Mitglieder des Gemeinderates wurden mit Schreiben vom 29.08.2024 ordnungsgemäß eingeladen. Der Gemeinderat war beschlussfähig, da mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend waren.

Vor Eintritt in die Tagesordnung nahm Bürgermeister Jost die Verpflichtung gem. § 32 Abs. 1 Satz 2 der GemO der Stadträtin Spitz-Valkoun vor. Frau Spitz-Valkoun wurde per Handschlag mit folgender Formel verpflichtet:

„Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“

1. Vorhabenbezogener Baubauungsplan mit Vorhaben- und Erschließungsplan „Agri-Solarpark Bonndorf“, Gemarkung Bonndorf (Frau Charis Hermann und Herr Markus Probst, Next2Sun)

a) Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen im Zuge der Offenlage nach §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Bürgermeister Jost begrüßte Frau Charis Hermann und Herrn Markus Probst von der Fa. Next2Sun und Herr Markus Weishaar als Grundstückseigentümer und gleichzeitig als Investor des Solarparks. Er wies darauf hin, dass den Gemeinderäten mit der Sitzungseinladung umfangreiche Sitzungsunterlagen zu diesem Tagesordnungspunkt übersandt wurden.

Im Anschluss daran erläuterte Frau Charis Hermann, Herr Markus Probst und Herr Markus Weishaar nochmal ausführlich anhand eines entsprechenden Planentwurfs den geplanten „Agri-Solarpark Bonndorf“. Im Anschluss daran wies Frau Hermann darauf hin, dass die öffentliche Auslegung in der Zeit vom 04.03.2024 bis einschließlich 05.04.2024 stattgefunden hat. In diesem Zeitraum gingen Stellungnahmen von Behörden bzw. Trägern öffentlicher Belange zur Kenntnis und Abwägung ein.

Anschließend erläuterte Frau Hermann die vorgebrachten Anregungen und Stellungnahmen sowie die Beschlussvorschläge der Verwaltung.

Nach eingehender Diskussion folgte der Gemeinderat einstimmig den vorgetragenen Beschlussvorschlägen der Verwaltung zu den vorgebrachten Anregungen und Stellungnahmen beziehungsweise nahm diese zur Kenntnis.

b) Beschluss als Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit Vorhaben- und Erschließungsplan „Agri-Solarpark Bonndorf“, Gemarkung Bonndorf

Frau Hermann erläuterte kurz den Satzungsentwurf vorhabenbezogenen Bebauungsplan. Nach kurzer Diskussion beschloss der Gemeinderat einstimmig die Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit Vorhaben- und Erschließungsplan „Agri-Solarpark Bonndorf“.

2. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung von Urnensäulen für den Friedhof Bonndorf

Bürgermeister Jost führte aus, dass im April 2023 zwei Urnensäulen mit je 10 Urnenkammern angeschafft wurden. Nach derzeitigem Stand sind noch 6 Urnenkammern frei. Aufgrund dessen wurde ein Angebot für die Anschaffung von Urnensäulen desselben Typs wie bisher eingeholt. Die Kosten belaufen sich bei Anschaffung einer Urnensäule (10 Urnenkammern) auf 13.925,48 € und bei Anschaffung von zwei Urnensäulen (20 Urnenkammern) auf 26.784,52 €. Die Lieferzeit beträgt ca. 12 Wochen nach Auftragseingang und Planfreigabe. Die erforderlichen Fundamentarbeiten sollen, so wie bisher auch vom städtische Bauhof durchgeführt werden.

Bürgermeister Jost führte weiter aus, dass unter der Berücksichtigung der nach wie vor großen Nachfrage nach Bestattungen in der Urnensäule die Anschaffung von zwei Urnensäulen-Ensembles zum Preis von 26.784,52 € bei der Fa. Kronimus AG aus Iffezheim vorgeschlagen wird. Weiterhin wird vorgeschlagen, die erforderlichen Mittel jetzt schon für die Haushaltsplanberatungen 2025 vorzumerken und dann auch einzustellen. Wegen der langen Lieferzeit wird davon ausgegangen, dass die Rechnungsstellung durch die Fa. Kronimus AG erst im Jahr 2025 erfolgt.

Stadträtin Schwanke-Kech fragte an, ob es auch möglich ist auf den Friedhöfen in den Ortsteilen Urnenstelen zu errichten.

Bürgermeister Jost wies darauf hin, dass die Errichtung von Urnenstelen nach der Friedhofssatzung nur auf dem Friedhof in Bonndorf vorgesehen ist. Hierbei handelt es sich aber um eine Grundsatzdiskussion, welche im Rahmen der Haushaltsplanberatungen geführt werden soll.

Stadtrat Stoll schlug vor, die Fundamentarbeiten zu vergeben um den Bauhof zu entlasten. Ebenfalls wies er darauf hin, dass die Gewährleistung dann bei dem Unternehmen liegt, welches die Arbeiten ausführt und nicht beim städtischen Bauhof.

Nach eingehender Diskussion stimmte der Gemeinderat einstimmig zur Anschaffung von zwei Urnensäulen bei der Firma Kronimus AG aus Iffezheim zu einem Angebotsendpreis in Höhe von 26.784,52 € unter der Voraussetzung zu, die Fundamentarbeiten zu vergeben.

3. Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung der GT-Service Dienstleistungsgesellschaft mbH zur Ausschreibung der Stromlieferung vom 01.01.2026-31.12.2028

Frau Isabo führte aus, dass der GT-Service Dienstleistungsgesellschaft mbH bisher einen Dauerauftrag zur Durchführung einer Bündelausschreibung für den Strom aller Objekte der Stadt Bonndorf erteilt wurde. Diese Dauerbeauftragung wurde zum 30.11.2024 durch die GT-Service Dienstleistungsgesellschaft mbH aufgrund der extremen Entwicklungen am Strom- und Gasmarkt gekündigt. Die künftigen Entwicklungen der Strompreise konnte nicht vorhergesagt werden. Deshalb war es aus Sicht der GT-Service Dienstleistungsgesellschaft mbH auch nicht mehr empfehlenswert, künftig am Konzept der Dauerbeauftragung festzuhalten.

Aufgrund dessen kam die GT-Service Dienstleistungsgesellschaft mbH zu der Entscheidung, dass man der Kommune einen Entscheidungsspielraum bei der Beschaffung von Strom lassen möchte. Das Bestreben der GT-Service Dienstleistungsgesellschaft mbH ist es, dass die Kommunen selbständig abwägen können, ob sie weiterhin an den Bündelausschreibungen durch Einzelbeauftragung teilnehmen möchten.

Frau Isabo wies darauf hin, dass es das Angebot der GT-Service Dienstleistungsgesellschaft mbH mit einer rechtssicheren Ausschreibung und dem Ziel bestmöglicher Lieferpreise weiterhin geben wird. Sie erläuterte, dass unser Stromliefervertrag am 31.12.2025 endet. Es ist eine EU-weite Ausschreibung erforderlich, die aufgrund der Komplexität aber nicht von der Verwaltung durchgeführt werden kann. Die GT-Service Dienstleistungsgesellschaft mbH ist hierfür ein verlässlicher und kompetenter Partner, sie nimmt die Ausschreibung vor und erteilt auch den Zuschlag im Namen der Gemeinde. Die Kosten für die Durchführung der Bündelausschreibung für Strom für die Jahre 2026 bis 2028 sowie die Leistungen der Nachbetreuung betragen einmalig 26,50 €/Abnahmestelle. Bei unseren rund 150 Abnahmestellen wären dies ca. 4.000 €.

Frau Isabo schlug vor, die GT-Service Dienstleistungsgesellschaft mbH mit der Durchführung und Zuschlagserteilung der Bündelausschreibungen für den Strom 2026 bis 2028 zu beauftragen.

Nach kurzer Diskussion stimmte der Gemeinderat einstimmig für die Beauftragung der GT-Service Dienstleistungsgesellschaft mbH zur Durchführung und Zuschlagserteilung der Bündelausschreibungen für den Strom 2026 bis 2028 zu beauftragen.

4. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Arbeiten zur Installation einer Aufzugsanlage im Schloss Bonndorf

Bürgermeister Jost begrüßte Herrn Daniel Wiest vom Ingenieurbüro Wiest. Herr Wiest und Bürgermeister Jost erläuterten anhand von Bildern kurz die geplante Baumaßnahme zur Installation einer Aufzugsanlage im Schloss Bonndorf.

Herr Wiest führte aus, dass im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung insgesamt 5 Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert wurden, wobei letztlich 3 Firmen ein Angebot abgegeben haben. Er wies darauf hin, dass mit der beschränkten Ausschreibung die Errichtung der Anlage, die Wartungskosten für die Gewährleistungswartung, der Notrufdienst und die Kosten für die Wartungsmonteuere ausgeschrieben wurden. In der Auswertung war die Firma Otis GmbH aus Freiburg mit einem Angebotsendpreis in Höhe von 58.681,28 € als zweitgünstigster Anbieter der wirtschaftlichste Anbieter.

Herr Wiest erläuterte, dass die Firma Otis GmbH aus Freiburg einen Aufzug anbietet, der eine Unterfahrt von 0,38 m benötigt. Die anderen Anbieter benötigen eine Unterfahrt von mind. 1,00 m. Dadurch wird der Stahlbetonliftschacht um ca. 1.700,- € günstiger. Ebenfalls sind die Stundensätze bei der Firma Otis GmbH aus Freiburg 103,53 € günstiger als beim günstigsten Anbieter. Die Kosten für den Notrufdienst sind

bei der Firma Otis GmbH aus Freiburg ebenfalls 149,94 € pro Jahr günstiger. Bei Berücksichtigung dieser Punkte, über einen Zeitraum von 6 Jahren ergab sich, dass die Firma Otis GmbH aus Freiburg das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat.

Es wird daher vorgeschlagen, die Arbeiten zur Installation einer Aufzugsanlage im Schloss Bonndorf an die Firma Otis GmbH aus Freiburg zum genannten Angebotsendpreis zu vergeben.

Diesem stimmte der Gemeinderat einstimmig zu.

5. Baugesuche

a) **Bauantrag über die Umnutzung einer Einzimmerwohnung zu einer Praxis für Kinder- und Jugendpsychotherapie auf Grundstück Flst. Nr. 2635/8, Martinstraße in Bonndorf**

Frau Isabo erläuterte anhand von Plänen ausführlich das Bauvorhaben.

Der Gemeinderat nahm dies zur Kenntnis und erklärte einstimmig sein Einvernehmen.

b) **Bauantrag über die Erweiterung einer Dachgaube und Antrag auf Befreiung auf Grundstück Flst. 58/1, Grimmstraße in Wellendingen**

Frau Isabo erläuterte anhand von Plänen ausführlich das Bauvorhaben.

Der Gemeinderat nahm dies zur Kenntnis und erklärte einstimmig sein Einvernehmen.

c) **Bauantrag über den Neubau eines Besprechungsmoduls, Parkplätzen und Lagerflächen auf Grundstück Flst. Nr. 2077/15, Küferstraße in Bonndorf**

Frau Isabo erläuterte anhand von Plänen ausführlich das Bauvorhaben.

Stadträtin Kessler wies darauf hin, dass das geplante Bauvorhaben nicht im Verhältnis zur Größe des Grundstücks steht.

Frau Isabo führte aus, dass im Kaufvertrag nur geregelt wird, dass das Grundstück innerhalb von drei Jahren bebaut werden muss. Die Art bzw. Fläche der Bebauung wird nicht vorgegeben.

Stadtrat Bauer schlug vor, dies beim nächsten Gewerbegebiet zu berücksichtigen und im Kaufvertrag eine prozentuale Regelung zur Bebauung festzulegen. Bürgermeister Jost erklärte sich mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

Der Gemeinderat nahm dies zur Kenntnis und erklärte einstimmig sein Einvernehmen.

d) Bauvoranfrage – Anbau von Terrassen, Errichtung eines Hoftors und einer Mauer sowie Bau eines Aufzugs auf Grundstück Flst. Nr. 117/2, Martinstraße in Bonndorf

Frau Isabo erläuterte anhand von Plänen ausführlich das Bauvorhaben.

Der Gemeinderat nahm dies zur Kenntnis und erklärte einstimmig sein Einvernehmen.

6. Beratung und Beschlussfassung über die Annahme von Spenden

Bürgermeister Jost wies darauf hin, dass die bei der Stadt Bonndorf eingegangenen Spenden in Höhe von 1.050 € für die Jugendfeuerwehr, 1.000 € für den Spielplatz in Holzschlag und 650 € für Kleidung und Jugendprojekte im Wege des Umlaufes den Gemeinderäten zur Kenntnis gegeben wurden.

7. Bekanntgaben

- Bürgermeister Jost gab bekannt, dass das Arbeitsverhältnis mit dem Bauamtsleiter Michael Glück im gegenseitigen Einvernehmen beendet wurde.
- Bürgermeister Jost gab bekannt, dass der Förderantrag für die Erschließung des vierten Bauabschnitts des interkommunalen Gewerbegebiets Breitenfeld erfolgreich war. Das Regierungspräsidium Freiburg hat eine Zuwendung in Höhe von 658.200 € bewilligt, was 40 % der förderfähigen Gesamtkosten entspricht.

8. Frageviertelstunde

- Herr Karl-Heinz Steinmann führe aus, dass die Feldwege im Gewann „Altes Holz“ und „Sieben Eichen“ auf Gemarkung Dillendorf beim letzten Starkregen ausgespült wurden. Er bat darum, dass der Bauhof die Feldwege wiederherrichtet und gegebenenfalls entsprechende Abflussrinnen errichtet, dass der Regen beim nächsten Unwetter besser abfließen kann.
- Frau Mechtilde Nägele führte aus, dass nach ihrer Ansicht im Alten- und Pflegeheim St. Laurentius katastrophale Zustände in der Versorgung durch Personalmangel herrschen. Sie führte aus, dass weiteres Pflegepersonal gekündigt hat. Ebenfalls führte sie aus, dass die Mitarbeiter keinerlei Wertschätzung im St. Laurentius erfahren. Der Personalstamm wird immer dünner, oft müssen Doppelschichten durchgeführt werden. Frau Nägele bat darum, „dass sich der Gemeinde- bzw. der Stiftungsrat dringend mit diesem Thema auseinandersetzen soll.“

Bürgermeister Jost erwiderte hierauf, dass er einen Termin mit der geschäftsführenden Heimleitung Frau Naylor hat und sie darum bittet baldmöglichst eine Stiftungsratssitzung anzuberaumen.

- Stadtrat Bauer führe aus, dass es immer wieder zu Lärmbelästigungen für die Anwohner durch das Soccerfeld auf dem Grundschulpausenhof kommt. Er bat darum hier Schilder anzubringen aus welchen hervorgeht, dass das

Soccerfeld abends/nachts, an Wochenenden und an Feiertagen nicht mehr genutzt werden darf. Er führte aus, dass hier ein Signal an die Anwohner gesetzt werden muss.

- Stadtrat Selz führte aus, dass der Mühlenbachweg welcher als Wanderweg ausgewiesen ist in einem schlechten Zustand ist und man diesen wiederherrichten solle.

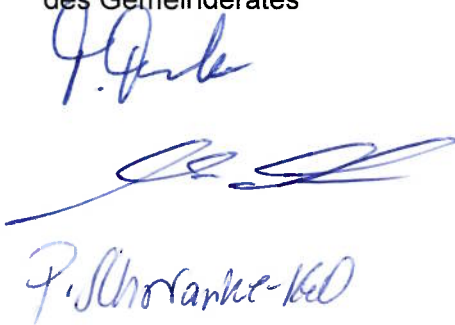
Bürgermeister Jost wies darauf hin, dass dies bereits bekannt ist und im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2025 entschieden werden soll.

Ende der Sitzung 20:30 Uhr

Der Bürgermeister



Die Mitglieder
des Gemeinderates



P. Schorranke-Kel

Der Protokollführer

